|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| TestskriptSAP S/4HANA - 22-09-20 | public |
| Vorausschauende Material- und Ressourcenplanung (4B5\_DE) |

Inhaltsverzeichnis

[1 Zweck 3](#_Toc52224671)

[2 Voraussetzungen 4](#_Toc52224672)

[2.1 Systemzugriff 4](#_Toc52224673)

[2.2 Rollen 4](#_Toc52224674)

[2.3 Stammdaten, Organisationsdaten und sonstige Daten 5](#_Toc52224675)

[2.4 Voraussetzungen/Situation 8](#_Toc52224676)

[2.5 Vorbereitende Schritte 8](#_Toc52224677)

[2.5.1 Stammdaten anlegen 8](#_Toc52224678)

[2.5.1.1 Materialstammdaten anlegen 8](#_Toc52224679)

[2.5.1.2 Stücklistenstruktur anlegen 9](#_Toc52224680)

[2.5.1.3 Arbeitsplan anlegen 9](#_Toc52224681)

[2.5.1.4 Fertigungsversion anlegen 10](#_Toc52224682)

[2.5.1.5 Einkaufsinfosätze anlegen 11](#_Toc52224683)

[2.5.2 Verfügbaren Kapazität im Arbeitsplatz prüfen 13](#_Toc52224684)

[3 Übersichtstabelle 16](#_Toc52224685)

[4 Testverfahren 17](#_Toc52224686)

[4.1 Planprimärbedarfe anlegen 17](#_Toc52224687)

[4.2 Flexible Einschränkungen definieren 19](#_Toc52224688)

[4.3 pMRP-Simulationserstellung einplanen 22](#_Toc52224689)

[4.4 pMRP-Simulationen verarbeiten 24](#_Toc52224690)

[4.5 pMRP mit Zusammenarbeit mit Lieferanten (optional) 30](#_Toc52224691)

[4.5.1 Komponentendaten aus pMRP-Simulation herunterladen 30](#_Toc52224692)

[4.5.2 Preisanfrage von Lieferanten erstellen 32](#_Toc52224693)

[4.6 Planprimärbedarfe prüfen 32](#_Toc52224694)

[5 Anhang 35](#_Toc52224695)

[5.1 Nachfolgende Prozesse 35](#_Toc52224696)

# Zweck

Mit der vorausschauenden Material- und Ressourcenplanung (pMRP) können Sie pMRP-Simulationen anlegen, einplanen und auswerten, die Sie dabei unterstützen, fundierte Entscheidungen für Ihre Produktionsplanung zu treffen.

Sie können für Ihre Bedarfe der obersten Ebene und Ihre Ressourcenbeschränkungen pMRP-Simulationen anlegen und pMRP-Simulationen einplanen. Beim Anlegen der Simulation legt das System auf Basis Ihres prognostizierten Produktbedarfs und der Stammdaten für die Material- und Ressourcenplanung vereinfachte Daten an, die in pMRP als Referenzdaten verwendet werden.

Nach dem Anlegen können Sie die Simulation verarbeiten und auswerten. Es wird sichergestellt, dass die Anzahl der Kapazitätsprobleme und ein KPI der Lieferleistung immer aktuell sind, damit Sie die simulierten Änderungen vergleichen und die Auswirkungen von Änderungen auf Ihre Simulation bewerten können.

Wenn Sie schließlich entschieden haben, welche Simulation am besten für Ihren Produktionsplan geeignet ist, können Sie die sich daraus ergebenden Komponentenbedarfe übernehmen und als Planprimärbedarfe für die Produktion freigeben.

Dieses Dokument enthält eine detaillierte Ablaufbeschreibung, anhand deren der Umfangsbestandteil nach der Lösungsaktivierung getestet werden kann; außerdem bildet es den vordefinierten Umfang der Lösung ab. Jeder Prozessschritt, Report oder Bestandteil wird in einem eigenen Abschnitt beschrieben, in dem die Interaktionen im System (Testschritte) tabellarisch dargestellt sind. Schritte, die nicht im Prozessumfang enthalten sind, aber zu Testzwecken benötigt werden, sind entsprechend gekennzeichnet. Projektspezifische Schritte sind zu ergänzen.

# Voraussetzungen

In diesem Abschnitt sind alle Voraussetzungen für den Test hinsichtlich System, Benutzer, Stammdaten, Organisationsdaten, sonstige Testdaten und Voraussetzungen zusammengefasst.

## Systemzugriff

|  |  |
| --- | --- |
| System | Details |
| System | Erreichbar über SAP Fiori Launchpad. Ihr Systemadministrator stellt Ihnen die URL für den Zugriff auf die verschiedenen Apps zur Verfügung, die Ihrer Rolle zugeordnet sind. |

## Rollen

Weisen Sie Ihren einzelnen Testbenutzern folgende Benutzerrollen zu. Alternativ können Sie, falls verfügbar, Benutzerrollen unter Verwendung der folgenden Bereiche mit Seiten und vordefinierten Apps für das SAP Fiori Launchpad anlegen und die Benutzerrollen zu Ihren individuellen Testbenutzern zuordnen.

Hinweis Diese Rollen oder Bereiche sind Beispiele, die von SAP bereitgestellt werden. Sie können sie als Vorlagen zum Anlegen Ihrer eigenen Rollen und Bereiche verwenden.

Weitere Informationen zu Benutzerrollen finden Sie unter Benutzern Benutzerrollen zuordnen im [Administrationsleitfaden für die Implementierung von SAP S/4HANA mit SAP Best Practices](https://help.sap.com/viewer/S4HANA2020_AdminGuide).

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Name (Rolle) | ID (Rolle) | Beschreibung (Bereich) | ID (Bereich) | Anmelden |
| Produktionsplaner | SAP\_BR\_PRODN\_PLNR | Produktionsplanung | SAP\_BR\_PRODN\_PLNR |  |
| Stammdatenexperte – Produktdaten | SAP\_BR\_PRODMASTER\_SPECIALIST | Produkt | SAP\_BR\_PRODMASTER\_SPECIALIST |  |
| Einkäufer | SAP\_BR\_PURCHASER | Operativer Einkauf | SAP\_BR\_PURCHASER |  |
| Produktionsingenieur – diskrete Fertigung | SAP\_BR\_PRODN\_ENG\_DISC | Verfahrenstechnik – diskrete Fertigung | SAP\_BR\_PRODN\_ENG\_DISC |  |

## Stammdaten, Organisationsdaten und sonstige Daten

Die Organisationsstruktur und die Stammdaten Ihres Unternehmens wurden bei der Aktivierung in Ihrem System erzeugt. Die Organisationsstruktur gibt den Aufbau Ihres Unternehmens wieder. Die Stammdaten stehen beispielsweise für Materialien, Kunden und Lieferanten, je nach betrieblichem Schwerpunkt Ihres Unternehmens.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Stammdaten | Wert | Details | Kommentare |
| Material | FG1\_CP | CP-FG1, Welle mit Wälzlagern |  |
| Material | SG1\_CP | CP-SG1, Welle |  |
| Material | FG3\_CP | CP-FG3, Welle mit Wälzlagern | Legen Sie das Material manuell im Abschnitt Vorbereitende Schritte an. |
| Material | SG3\_CP | CP-SG3, Welle | Legen Sie das Material manuell im Abschnitt Vorbereitende Schritte an. |
| Material | RM1\_CP | CP-RM1, Stahl |  |
| Material | RM2\_CP | CP-RM2, Wälzlager |  |
| Material | RM3\_CP | CP-RM3, Sicherungsring |  |
| Material | RM4\_CP | CP-RM4, Packmittel |  |
| Werk | 1010 | Werk 1 DE |  |
| Lagerort | 101A | Std.-Lager 1 |  |
| Lagerort | 101B | Std. Lager 2 |  |
| Lagerort | 101C | Rohstoff, Lagerort |  |

Stücklistenstruktur

Diese Übersicht zeigt die Struktur der Stückliste und die Verwendung der einzelnen Komponenten, wenn Sie alle optionalen Erweiterungen aktiviert haben.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Material | Ebene | Materialart | Einheit | Merkmale des Materials | Anmerkung |
| FG1\_CP | 0 | FERT | Stück | Fertigerzeugnis |  |
| SG1\_CP | 1 | HALB | Stück | Halbfabrikate |  |
| RM1\_CP | 2 | ROH | Stück | Rohmaterial, Komponente für SG1\_CP |  |
| RM2\_CP | 1 | ROH | Stück | Rohmaterial |  |
| RM3\_CP | 1 | ROH | Stück | Rohmaterial |  |
| RM4\_CP | 1 | ROH | Stück | Rohmaterial |  |
| FG3\_CP | 0 | FERT | Stück | Fertigerzeugnis | Legen Sie das Material manuell im Abschnitt Vorbereitende Schritte an. |
| SG3\_CP | 1 | HALB | Stück | Halbfabrikate | Legen Sie das Material manuell im Abschnitt Vorbereitende Schritte an. |
| RM1\_CP | 2 | ROH | Stück | Rohmaterial, Komponente für SG3\_CP |  |
| RM2\_CP | 1 | ROH | Stück | Rohmaterial |  |
| RM3\_CP | 1 | ROH | Stück | Rohmaterial |  |
| RM4\_CP | 1 | ROH | Stück | Rohmaterial |  |

Arbeitsplatz

Diese Übersicht zeigt Arbeitsplätze, die für dieses Szenario verwendet werden.

|  |  |
| --- | --- |
| Arbeitsplatz | Beschreibung |
| TURNING1 | CP-WC1, Drehen 1 |
| TURNING2 | CP-WC2, Drehen 2 |
| TURNING9 | CP-WC2 (Alt), Drehen 9 |
| DRILING | CP-WC3, Bohren |
| FINICLN | CP-WC4, VEREDELUNG UND REINIGUNG |
| ASSPKG | CP-WC5, MONTAGE UND VERPACKUNG |
| ASSPKG9 | CP-WC5 (Alt), MONTAGE UND VERPACKUNG 9 |

Arbeitsplan

Diese Übersicht zeigt den Arbeitsplan für Halbfabrikate und Fertigerzeugnisse.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Material | Vorgang | Beschreibung | Arbeitsplatz | Anmerkung |
| SG1\_CP | 0010 | Drehmaschine 1 | TURNING1 |  |
| SG1\_CP | 0020 | Drehmaschine 2 | TURNING2 |  |
| SG1\_CP | 0030 | Bohrmaschine | DRILING |  |
| SG1\_CP | 0040 | Endbearbeitung | FINICLN |  |
| SG1\_CP | 0050 | Reinigen | FINICLN |  |
| FG1\_CP | 0010 | Montage | ASSPKG |  |
| FG1\_CP | 0020 | Veredeln und Reinigen | FINICLN |  |
| SG3\_CP | 0010 | Drehmaschine 1 | TURNING1 | Legen Sie das Material manuell im Abschnitt Vorbereitende Schritte an. |
| SG3\_CP | 0020 | Drehmaschine 2 | TURNING2 | Legen Sie das Material manuell im Abschnitt Vorbereitende Schritte an. |
| SG3\_CP | 0030 | Bohrmaschine | DRILING | Legen Sie das Material manuell im Abschnitt Vorbereitende Schritte an. |
| SG3\_CP | 0040 | Endbearbeitung | FINICLN | Legen Sie das Material manuell im Abschnitt Vorbereitende Schritte an. |
| FG3\_CP | 0010 | Montage | ASSPKG | Legen Sie das Material manuell im Abschnitt Vorbereitende Schritte an. |
| FG3\_CP | 0020 | Veredeln und Reinigen | FINICLN | Legen Sie das Material manuell im Abschnitt Vorbereitende Schritte an. |

Verfügbare Kapazität für den Arbeitsplatz

Diese Übersicht zeigt vordefinierte Schichten.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Schicht | Startzeit | Endzeit | Pausendauer |
| YS1, Frühschicht | 06:00:00 | 14:00:00 | 00:30:00 |
| YS2, Spätschicht | 14:00:00 | 22:00:00 | 00:30:00 |
| YS3, Nachtschicht | 22:00:00 | 06:00:00 | 00:30:00 |

Weitere Informationen zum Anlegen von Stammdatenobjekten finden Sie in den folgenden [Stammdatenskripte (MDS)](https://support.sap.com/content/dam/SAAP/Sol_Pack/BP_OP_ENTPR/BP_OP_ENTPR_S4HANA2020_7_Master_Data_EN_XX.htm)

Tabelle 1: Verweis auf Stammdatenskript

|  |  |
| --- | --- |
| Stammdaten-ID | Beschreibung |
| BNR | Produktstamm vom Typ "Rohstoff" anlegen |
| BNS | Produktstamm vom Typ "Halbfabrikat" anlegen |
| BNT | Produktstamm vom Typ "Fertigerzeugnis" anlegen |
| BNJ | Produktionsarbeitsplatz anlegen |
| BNK | Materialstückliste für Produktion und Vertrieb anlegen |
| BNL | Arbeitsplan anlegen |
| BLD | Fertigungsversion anlegen |

## Voraussetzungen/Situation

Um diesen Umfangsbestandteil testen zu können, muss die folgende Voraussetzung erfüllt sein.

|  |  |
| --- | --- |
| Umfangsbestandteil | Voraussetzung/Situation |
| BEG – Standardkostenberechnung | Sie haben den im BEG-Testskript beschriebenen Schritt abgeschlossen. |
| BNZ – Neue offene MM-Buchungsperiode anlegen | Sie haben den im BNZ-Stammdatenskript beschriebenen Schritt abgeschlossen. Buchungsperiode ist aktuell. |

## Vorbereitende Schritte

### Stammdaten anlegen

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie im vorliegenden Geschäftsszenario grundlegende Stammdaten anlegen.

#### Materialstammdaten anlegen

In diesem Prozessschritt erfahren Sie, wie Sie die Stammdaten für neue Materialien anlegen.

Verwenden Sie das Stammdatenskript Produktstamm vom Typ "Fertigerzeugnis" anlegen (BNT) für die beiden neuen Materialien FG3\_CP und SG3\_CP, die von FG1\_CP und SG1\_CP kopiert wurden.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Daten | Beispielwert | Details | Kommentare |
| Material | FG3\_CP | CP-FG3, Welle mit Wälzlagern | Kopie von Material FG1\_CP |
| Material | SG3\_CP | CP-SG3, Welle | Kopie von Material SG1\_CPPflegen Sie in der MP3-Sicht die folgenden Einträge:* Periodenkennzeichen: W
* Strategiegruppe: 70
* Mischdisposition: 1
 |

#### Stücklistenstruktur anlegen

In diesem Prozessschritt erfahren, wie Sie die Struktur einer Stückliste (STL) anlegen.

Verwenden Sie das Stammdatenskript Materialstückliste für Produktion und Vertrieb anlegen (BNK) zum Anlegen der folgenden Stücklistenstruktur für die neuen Materialien FG3\_CP und SG3\_CP.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Material | Position | Materialart | Menge | Einheit | Merkmale des Materials |
| FG3\_CP | Kopf | FERT | 1 | Stück | Fertigerzeugnis |
| SG3\_CP | 0010 | HALB | 1 | Stück | Halbfabrikate |
| RM2\_CP | 0020 | ROH | 2 | Stück | Rohmaterial |
| RM3\_CP | 0030 | ROH | 2 | Stück | Rohmaterial |
| RM4\_CP | 0040 | ROH | 1 | Stück | Rohmaterial |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Material | Position | Materialart | Menge | Einheit | Merkmale des Materials |
| SG3\_CP | Kopf | HALB | 1 | Stück | Halbfabrikate |
| RM1\_CP | 0010 | ROH | 1 | Stück | Rohmaterial |

#### Arbeitsplan anlegen

In diesem Prozessschritt erfahren Sie, wie Sie für das neue Material einen Arbeitsplan anlegen.

Verwenden Sie das Stammdatenskript Arbeitsplan anlegen (BNL), um folgende Vorgänge für die neuen Materialien FG3\_CP und SG3\_CP anzulegen. Bitte kopieren Sie dazu die vorhandenen Materialien FG1\_CP und SG1\_CP, und nehmen Sie kleine Änderungen vor, wie in der folgenden Tabelle gezeigt.

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Material | Gruppenzähler | Vorgang | Beschreibung | Arbeitsplatz | Einrichtung | Aktivität | Arbeit |
| FG3\_CP | 1 | 0010 | Montage | ASSPKG | 15 min | 3 min | 3 min |
| 1 | 0020 | Veredeln und Reinigen | FINICLN | 15 min | 2 min | 2 min |
| FG3\_CP | 2 | 0010 | Montage | ASSPKG9 | 15 min | 1 min | 1 Min. |
| 2 | 0020 | Veredeln und Reinigen | FINICLN | 15 min | 2 min | 2 min |

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Material | Gruppenzähler | Vorgang | Beschreibung | Arbeitsplatz | Einrichtung | Aktivität | Arbeit |
| SG3\_CP | 1 | 0010 | Drehmaschine 1 | TURNING1 | 30 min | 5 min | 5 min |
| 1 | 0020 | Drehmaschine 2 | TURNING2 | 30 min | 25 min | 25 min |
| 1 | 0030 | Bohrmaschine | DRILING | 30 min | 5 min | 5 min |
| 1 | 0040 | Veredeln und Reinigen | FINICLN | 15 min | 2 min | 2 min |
| SG3\_CP | 2 | 0010 | Drehmaschine 1 | TURNING1 | 30 min | 5 min | 5 min |
| 2 | 0020 | Drehmaschine 9 | TURNING9 | 30 min | 10 min | 10 min |
| 2 | 0030 | Bohrmaschine | DRILING | 30 min | 5 min | 5 min |
| 2 | 0040 | Veredeln und Reinigen | FINICLN | 15 min | 2 min | 2 min |

#### Fertigungsversion anlegen

Dieser Prozessschritt veranschaulicht, wie Sie die Fertigungsversion für neue Materialien anlegen.

Verwenden Sie das Stammdatenskript Fertigungsversion anlegen (BLD) zum Anlegen der folgenden Fertigungsversionen für die neuen Materialien FG3\_CP und SG3\_CP. Kopieren Sie die vorhandenen Materialien SG1\_CP und FG1\_CP, und nehmen Sie kleinere Änderungen vor, wie in der folgenden Tabelle gezeigt:

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Material | Fertigungsversion | Text Fertigungsversion | Plantyp | Gruppenzähler | Stücklistenalternative | Stücklistenverwendung |
| FG3\_CP | 0001 | Fertigungsversion (001) | Arbeitsplan | 1 | 1 | 1 |
| 0002 | Fertigungsversion (002) | Arbeitsplan | 2 | 1 | 1 |
| SG3\_CP | 0001 | Fertigungsversion (001) | Arbeitsplan | 1 | 1 | 1 |
| 0002 | Fertigungsversion (002) | Arbeitsplan | 2 | 1 | 1 |

#### Einkaufsinfosätze anlegen

Einsatzmöglichkeiten

In diesem Prozessschritt erfahren Sie, wie Sie Infosätze für Rohmaterialien anlegen.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmeldung | Melden Sie sich als Einkäufer am SAP Fiori Launchpad an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie die App Einkaufsinfosätze verwalten(F1982). | Das Bild Einkaufsinfosätze verwalten(F1982) wird angezeigt. |  |
| 3 | Einkaufsinfosatz suchen | Suchen Sie unter Verwendung folgender Filter nach dem Infosatz.Material: RM1\_CPLieferant: 10300001; 10300002Wenn der Infosatz für beide Lieferanten vorhanden ist, notieren Sie sich die Infosatznummer, und überspringen Sie die folgenden Schritte.Wenn kein solcher Infosatz angezeigt wird, müssen Sie einen entsprechenden anlegen. |  |  |
| 4 | Neuen Einkaufsinfosatz öffnen | Wählen Sie Anlegen. | Das Bild Einkaufsinfosatz wird angezeigt. |  |
| 5 | Kopfdaten eingeben. | Machen Sie folgende Eingaben:Typ des Einkaufsinfosatzes: StandardLieferant: 10300001Material: RM1\_CPEinkaufsorganisation: 1010Material: L002Werk: 1010Einkäufergruppe: 001 | Die Kopfdaten werden hinzugefügt. |  |
| 6 | Allgemeine Informationen eingeben | Nehmen Sie folgende Einträge vor:Verkäufer: <Name des Verkäufers>Telefonnummer des Lieferanten: <0172595959> | Allgemeine Informationen werden hinzugefügt. |  |
| 7 | Liefer- und Mengendaten eingeben | Machen Sie folgende Eingaben:Lieferzeit in Tagen: 2Bestellmengeneinheit: StckNormalbestellmenge: 10Wareneingangsbezogene Rechnungsprüfung: nicht markiert | Liefer- und Mengendaten werden hinzugefügt. |  |
| 8 | Konditionsdaten eingeben | Wählen Sie im Abschnitt Konditionen das Symbol Anlegen. Geben Sie folgende Daten ein:Gültig ab: <aktuelles Datum>Betrag: 1Währung: EURPreiseinheit: 1Gültig bis: <31.12.9999>Wählen Sie das Symbol Anwenden. | Ihre Konditionsdaten werden hinzugefügt. |  |
| 9 | Daten speichern | Wählen Sie Sichern. | Es wird ein Einkaufsinfosatz gesichert.Notieren Sie die Nummer des Einkaufsinfosatzes. |  |
| 10 | Weiteren Infosatz anlegen | Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 9, um Einkaufsinfosätze für einen anderen Lieferanten mit denselben Parametern anzulegen, und nehmen Sie einige geringfügige Änderungen vor.Nehmen Sie in Schritt 5 die folgenden Einträge vor:Lieferant: 10300002Nehmen Sie in Schritt 7 die folgenden Einträge vor:Lieferzeit in Tagen: 1Nehmen Sie in Schritt 8 die folgenden Einträge vor:Betrag: 1,5 | Es wird ein neuer Einkaufsinfosatz gesichert. |  |

### Verfügbaren Kapazität im Arbeitsplatz prüfen

Zweck

In den ausgelieferten Best-Practices-Inhalten wird das Standardangebot auf die Arbeitsplätze angewendet, und es werden zunächst keine Schichten zugeordnet. Falls diese Werte während des Tests angepasst wurden, empfehlen wir eine Überprüfung, um das aktuelle Kapazitätsangebot der Arbeitsplätze TURNING1, TURNING2, TURNING9, DRILING, FINICLN und ASSPKG zu kennen.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Produktionsingenieur – diskrete Fertigung an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie Arbeitsplatz ändern(CR02). |  |  |
| 3 | Werk und Arbeitsplatz eingeben | Geben Sie auf dem Bild Arbeitsplatz ändern(CR02) folgende Daten ein, und wählen Sie Enter:* Werk: 1010
* Arbeitsplatz: <Arbeitsplatz>
 |  |  |
| 4 | Kapazitätsart 001 wählen | Wählen Sie die Registerkarte Kapazitäten. Dort sind zwei Kapazitätsarten definiert: 001 und 002.Doppelklicken Sie auf die Kapazitätsart 001. | Das Bild Arbeitsplatz ändern: Kapazitätsübersicht wird angezeigt. |  |
| 5 | Standardangebot prüfen | Prüfen Sie auf dem Bild Arbeitsplatz ändern: Kapazitätsübersicht für Kapazität 001 das Standardangebot. In diesem Testszenario sind folgende Werte voreingestellt:* Startzeit: 07:00:00
* Endzeit: 16:00:00
* Pausendauer: 01:00:00
* Kapazitätsauslastung: 100
* Anzahl Einzelkapaz.: 1

Zu Testzwecken empfehlen wir die Verwendung der oben genannten Werte. |  |  |
| 6 | Intervalle und Schichten prüfen | Wählen Sie Intervalle und Schichten in der linken oberen Ecke.Auf dem Bild Arbeitsplatzkapazität ändern: Kopf für Kapazität 001 sind alle verfügbaren Schichten in der Tabelle unten auf der Seite aufgelistet. Wir empfehlen, alle zusätzlichen Schichten in den nächsten 6 Wochen zu löschen.Markieren Sie eine beliebige Zeile, die Sie löschen möchten, und wählen Sie dann oben rechts das Symbol Zeile löschen.Wählen Sie zweimal Zurück, um auf das Bild Arbeitsplatzkapazität ändern: Kopf zurück zu navigieren. |  |  |
| 7 | Kapazitätsart 002 wählen | Doppelklicken Sie auf der Registerkarte Kapazitäten auf die Kapazitätsart 002. | Das Bild Arbeitsplatz ändern: Kapazitätsübersicht wird angezeigt. |  |
| 8 | Standardeinstellungen für die Kapazitätsart 002 prüfen | Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6 für die Kapazitätsart 002 |  |  |
| 9 | Sichern | Wählen Sie Sichern. | Arbeitsplatz XXX in Werk 1010 wurde geändert. |  |

# Übersichtstabelle

Dieser Umfangsbestandteil umfasst die verschiedenen Prozessschritte in der folgenden Tabelle.

Hinweis Wenn Ihr Systemadministrator Bereiche und Seiten auf dem SAP Fiori Launchpad aktiviert hat, enthält die Startseite nur die wesentlichen Apps, mit denen die typischen Aufgaben einer Benutzerrolle ausgeführt werden können.

Alle anderen Apps, die nicht auf der Startseite enthalten sind, finden Sie über die Suchleiste.

Wenn Sie die Startseite personalisieren und versteckte Apps hinzufügen möchten, wechseln Sie in Ihre Benutzerprofil und wählen Sie Einstellungen > App Finder.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Prozessschritt | Benutzerrolle | Transaktion/App | Erwartete Ergebnisse |
| [Planprimärbedarfe anlegen](#unique_15) [Seite ] 17 | Produktionsplaner | Planprimärbedarfe pflegen(F3445) | Primärbedarfe für Materialien auf oberster Ebene werden angelegt. |
| [pMRP-Simulationserstellung einplanen](#unique_16) [Seite ] 22 | Produktionsplaner | pMRP-Simulationserstellung einplanen(F3968) | pMRP-Simulation für Materialien auf oberster Ebene wird angelegt. |
| [pMRP-Simulationen verarbeiten](#unique_17) [Seite ] 24 | Produktionsplaner | pMRP-Simulationen verarbeiten(F3934) | Bearbeiten Sie pMRP-Simulationen zur Reduzierung von Kapazitätsproblemen, und geben Sie sie dann frei. |
| [pMRP mit Zusammenarbeit mit Lieferanten (optional)](#unique_18) [Seite ] 30 |
| [Komponentendaten aus pMRP-Simulation herunterladen](#unique_19) [Seite ] 30 | Produktionsplaner | pMRP-Simulationen verarbeiten(F3934) | Die Excel-Datei wird heruntergeladen. |
| [Preisanfrage von Lieferanten erstellen](#unique_20) [Seite ] 32 |
| [Planprimärbedarfe prüfen](#unique_21) [Seite ] 32 | Produktionsplaner | Planprimärbedarfe pflegen(F3445) | Prüfen Sie die aktualisierten Primärbedarfe für Materialien auf oberster Ebene. |

# Testverfahren

In diesem Abschnitt werden die Testverfahren für den jeweiligen Prozessschritt beschrieben, der zum betreffenden Umfangsbestandteil gehört.

Ein reales Geschäftsszenario könnte folgendermaßen aussehen: Beim Kunden treten in einem bestimmten Zeitraum Bedarfsspitzen auf. Mit Hilfe der vorausschauenden Material- und Ressourcenplanung kann der Kunde die Machbarkeit bewerten und sogar den Bedarf dementsprechend anpassen, indem er Engpässe identifiziert, die Kapazität erhöht und Lasten auf andere Quellen oder in die Vorproduktion überträgt.

## Planprimärbedarfe anlegen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

Dieser Prozessschritt zeigt Ihnen, wie Sie Planprimärbedarfe verwenden, um Programmplanungsfunktionen auszuführen. Ein Planprimärbedarf enthält eine Planmenge und ein Datum oder eine Reihe von Planzeilen für Planprimärbedarfe, z.B. eine nach Daten über die Zeit aufgeteilte Planmenge.

Hinweis Anstatt einen einzelnen Bedarf anzulegen, kann in einigen Fällen für die Massenverarbeitung auch ein Bedarfsplan angelegt werden, der einen oder mehrere Planprimärbedarfe enthält. In diesem Fall werden die Bedarfe gruppiert und unter einer Bedarfsplannummer gepflegt.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Produktionsplaner an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie Planprimärbedarfe pflegen(F3445). |  |  |
| 3 | Standardzuständigkeitsbereich prüfen | Wählen Sie auf dem Bild Planprimärbedarfe pflegen Ihren Benutzernamen aus, und wählen Sie anschließend das Symbol App-Einstellungen. Wählen Sie auf dem Bild MRP-Einstellungen die Option Zuständigkeitsbereich, und prüfen Sie, ob nur der folgende Eintrag zugeordnet ist:* Werk 1 DE (1010)
* Disponent 002 (002)

Wählen Sie die Drucktaste "Status des Zuständigkeitsbereich" dieses Eintrags, wenn Sie ihn nicht zugeordnet haben. Wählen Sie die Drucktaste "Status des Zuständigkeitsbereichs" des entsprechenden Eintrags, um die Zuordnung eines anderen Eintrags aufzuheben, und wählen Sie dann Zurück. |  |  |
| 4 | Markieren | Geben Sie auf dem Bild Planprimärbedarfe pflegen folgende Daten ein:* Werk: 1010
* Periodenkennzeichen: Wöchentlich (W)
* Material: FG1\_CP, FG3\_CP
* Version aktiv: Ja/Nein
 |  |  |
| 5 | Ergebnis filtern | Zum Ausführen wählen Sie Starten. | Die Materialposition wird angezeigt. |  |
| 6 | Materialposition auswählen | Prüfen Sie die Materialposition, und wählen Sie anschließend oben rechts Bearbeiten. |  |  |
| 7 | Planprimärbedarfe bearbeiten | Setzen Sie auf dem BildVersion aktiv auf Ja undgeben Sie die Mengen pro Periode ein, z.B.:Geben Sie in den nächsten Wochen z.B. folgende Werte für Planprimärbedarfe ein:* Woche 1 (aktuelle Woche + 4 Wochen): <75 Stück>.
* Woche 2 (aktuelle Woche + 5 Wochen): <75 Stück>.
* Woche 3 (aktuelle Woche + 6 Wochen): <75 Stück>.
* Woche 4 (aktuelle Woche + 7 Wochen): <75 Stück>.
* Woche 5 (aktuelle Woche + 8 Wochen): <75 Stück>.
* Woche 6 (aktuelle Woche + 9 Wochen): <75 Stück>.
* Woche 7 (aktuelle Woche + 10 Wochen): <75 Stück>.
* Woche 8 (aktuelle Woche +11 Wochen): <75 Stück>.
 | Planprimärbedarfe für alle anderen Wochen als null pflegen. |  |
| 8 | Planprimärbedarfs-Entwurf sichern | Wählen Sie in der rechten unteren Bildecke Sichern. | Die Planprimärbedarfe werden gesichert. |  |

## Flexible Einschränkungen definieren

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

In diesem Prozessschritt wird gezeigt, wie flexible Einschränkungen definiert werden.

Eine Lieferanteneinschränkung bedeutet, dass ein bestimmter Lieferant nur eine maximal realisierbare Mengen für einen bestimmten Zeitraum liefern kann. In der Planungsphase muss sichergestellt werden, dass der geplante Bedarf nicht gegen die Lieferanteneinschränkungen verstoßen.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmeldung | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Produktionsplaner an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie Flexible Einschränkungen definieren(F4449). | Das Bild Flexible Einschränkungen definieren wird angezeigt. |  |
| 3 | Material filtern | Filtern Sie auf dem Bild Flexible Einschränkungen definieren das Material, und wählen Sie Start.* Material: RM1\_CP
 | Die gefilterten Materialeinschränkungen werden angezeigt. |  |
| 4 | Materialeinschränkungen anlegen | Wenn keine Materialeinschränkungen angezeigt werden, legen Sie zuerst Einschränkungen für beide Lieferanten an.Wählen Sie Hinzufügen.Geben Sie im Dialogfenster Einschränkung hinzufügen folgende Daten ein, und wählen Sie OK:* Werk: 1010
* Material: RM1\_CP
* Periodenart: Woche
* Einschränkungskategorie: Lieferant
* Lieferant: 10300001
 | Einschränkung wird hinzugefügt.Wenn die Materialeinschränkung für beide Lieferanten bereits vorhanden sind, überspringen Sie Schritt 4, und fahren Sie mit Schritt 5 fort. |  |
| 5 | Materialeinschränkung pflegen | Wählen Sie die Zeile der Materialeinschränkung für den Lieferanten, und wechseln Sie zum Bild Materialeinschränkung.Prüfen Sie die Details der Grunddaten und der Mengeneinschränkungen.Stellen Sie sicher, dass im Bereich Mengeneinschränkungen die maximale Menge 50 ab der aktuellen Woche bis einschließlich der nächsten 12 Wochen für den Lieferanten 10300001 gepflegt ist.* Woche 1 (aktuelle Woche): <50 Stück>.
* Woche 2 (aktuelle Woche + 1 Wochen): <50 Stück>.
* Woche 3 (aktuelle Woche + 2 Wochen): <50 Stück>.
* Woche 4 (aktuelle Woche + 3 Wochen): <50 Stück>.
* Woche 5 (aktuelle Woche + 4 Wochen): <50 Stück>.
* Woche 6 (aktuelle Woche + 5 Wochen): <50 Stück>.
* Woche 7 (aktuelle Woche + 6 Wochen): <50 Stück>.
* Woche 8 (aktuelle Woche + 7 Wochen): <50 Stück>.
* Woche 9 (aktuelle Woche + 8 Wochen): <50 Stück>.
* Woche 10 (aktuelle Woche + 9 Wochen): <50 Stück>.
* Woche 11 (aktuelle Woche + 10 Wochen): <50 Stück>.
* Woche 12 (aktuelle Woche + 11 Wochen): <50 Stück>.

Wenn eine Menge fehlt, fügen Sie diese entsprechend hinzu.Wählen Sie Bearbeiten und anschließend Hinzufügen. Nehmen Sie auf dem Bild Hinzufügen folgende Einträge vor, und wählen Sie OK.* Zeitraum zum Definieren von Einschränkungsmengen: <Anfang der Woche - Ende der Woche>
* Anzahl Perioden: 1 Woche
* : 50
 | Wenn die Einschränkungen für eine Periode bereits vorhanden sind, können Sie Bearbeiten wählen, um den Wert zu ändern. |  |
| 6 | Einschränkungen sichern | Wählen Sie in der rechten unteren Bildecke Sichern. | Die Einschränkungen werden gesichert. |  |
| 7 | Materialeinschränkung für einen anderen Lieferanten pflegen | Führen Sie die Schritte 5 und 6 erneut aus.Stellen Sie sicher, dass die maximale Menge 200 ab der aktuellen Woche bis einschließlich der nächsten 12 Wochen für den Lieferanten 10300002 gepflegt ist. |  |  |

## pMRP-Simulationserstellung einplanen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

Dieser Prozessschritt zeigt Ihnen, wie Sie eine pMRP-Simulation anlegen.

Hinweis Neben dem Anlegen einer PMRP-Simulation über oberste Materialien sind zwei weitere Jobvorlagen zum Anlegen von PMRP-Simulationen vorhanden. Eine ist Anlegen von pMRP-Daten über Arbeitsplätze und die andere Anlegen von PMRP-Daten über Komponenten. In diesem Testskript erläutern wir das Anlegen der pMRP-Simulation über oberste Materialien.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Produktionsplaner an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie pMRP-Simulationserstellung einplanen(F3968). | Das Bild Anwendungsjobs wird angezeigt. |  |
| 3 | Neuen Job anlegen | Wählen Sie Anlegen. | Das Bild Neuer Job wird angezeigt. |  |
| 4 | Jobdetails eingeben | Geben Sie im Bild 1. Vorlagenauswahl folgende Daten ein:* Jobvorlage: <Anlegen von pMRP-Daten über oberste Materialien>
* Jobname: <Anlegen von pMRP-Daten über Oberste Materialien>
 |  |  |
| 5 | Wiederholungsmuster definieren | Wählen Sie Schritt 2.Pflegen Sie im Bereich 2. Einplanungsoptionen folgende Einträge:* Sofort starten: <Markieren>

Wählen Sie Wiederholungsmuster definieren.Nehmen Sie im Bild Einplanungsinformationen folgende Einträge vor, und wählen Sie OK:* Sofort starten: <Markieren>
* Wiederholungsmuster: Einzellauf
 | Das Bild Einplanungsinformationen wird angezeigt. |  |
| 6 | Selektionskriterien eingeben | Wählen Sie Schritt 3.Geben Sie im Bereich Parameter die folgenden Daten ein:* ID für Referenzplan: 4B5\_PMRP\_<MMTT>
* Periodentyp: W
* Startdatum der Referenz: <aktuelles Datum + 1 Tag>
* Enddatum der Referenz: <aktuelles Datum + 16 Wochen>
* Simulations-ID: 4B5\_PMRP\_SIMU\_<MMDD>
* Simulationsbeschreibung: 4B5\_PMRP\_SIMU\_<MMDD>

Im Teilbereich Objektauswahl:* Werk: 1010
* Material: FG1\_CP, FG3\_CP
* Disponent: 002

Im Teilbereich Dokumentdaten:* Anfangsbestand: <leer>
 | MMTT ist das aktuelle Datum, wenn das Datum z.B. Der 1. August ist, dann ist MMTT = 0801. |  |
| 8 | Neuen Job einplanen | Wählen Sie Prüfen.Liegen keine Meldungen vor, wählen Sie EinplanenEin neuer Job wird angelegt und in der Tabelle Anwendungsjobs angezeigt. | Bestätigen Sie, dass der Anwendungsjob ohne Fehler beendet wurde. |  |

## pMRP-Simulationen verarbeiten

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

In diesem Prozessschritt erfahren Sie, wie Sie die angelegte pMRP-Simulation verarbeiten, um mit Engpässe und Einschränkungen umzugehen.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Produktionsplaner an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie pMRP-Simulationen verarbeiten(F3934). | Das Bild pMRP-Simulationen verarbeiten wird angezeigt. |  |
| 3 | Simulation filtern | Filtern Sie auf dem Bild pMRP-Simulationen verarbeiten die Simulation anhand der gerade angelegten Referenz-ID, und wählen Sie Starten.* Referenzdaten: 4B5\_PMRP\_<MMTT>
 | Die Simulation wird angezeigt. |  |
| 4 | Simulation kopieren | Wählen Sie das Ankreuzfeld der gefilterten Simulation aus, und wählen Sie anschließend in der oberen rechten Ecke Kopieren.Geben Sie auf dem Bild Kopieren die folgenden Daten ein, und wählen Sie Kopieren.* Aus aktueller Simulation kopieren: X
* Neue Simulations-ID: 4B5\_PMRP\_SIMU\_<MMTT>\_2
* Neue Simulationsbeschreibung: 4B5\_PMRP\_SIMU\_<MMTT>\_2
 | Die Meldung Simulation Copied wird angezeigt.Sie können diesen Schritt wiederholen, um mehrere Kopien einer pMRP-Simulation anzulegen, um die beste angepasste Simulation herauszufinden. |  |
| 5 | Kopierte Simulation prüfen | Wählen Sie auf dem Bild pMRP-Simulationen verarbeiten die Zeile der neuen kopierten Simulation mit der Simulations-ID: 4B5\_PMRP\_SIMU\_<MMTT>\_2 | Das Bild Bedarfsplansimulation wird angezeigt. |  |
| 6 | Kapazitätsprobleme prüfen | Auf dem Bild Bedarfsplansimulation können Sie Kapazitätsprobleme, Liefertreue und Verletzte Konditionen überprüfen.Wählen Sie die Menge der Kapazitätsprobleme auf oberster Stufe. Das Bild Kapazitätsproblem wird angezeigt. Wählen Sie das Problem, und navigieren Sie für die Auflösung zum Quellobjekt.Sie können die Mengen der Bedarfsplansimulation für die einzelnen Perioden prüfen, und Sie können den Anzeigemodus ändern, z.B.:Auswahl der Simulationstabelle: Referenz/SimulationWählen Sie <100> (Simulationsmenge) im roten Rahmen. Im Bereich Prüfer werden die entsprechenden Kapazitätsüberlastprobleme angezeigt.Wählen Sie im Bereich Probleme die Option Kapazitätsplansimulation. | Das Bild Kapazitätsplansimulation wird angezeigt.In unserem Szenario konzentrieren wir uns ausschließlich auf die Reduzierung des Kapazitätsproblems für das Material der obersten Stufe FG3\_CP und vergleichen es mit einem anderen Produkt, FG1\_CP.Wenn kein Kapazitätsproblem oder keine nicht erfüllten Einschränkungen bestehen, können Sie Schritt 7 bis 12 überspringen. |  |
| 7 | Kapazitätsplansimulation prüfen | Auf dem Bild Kapazitätsplansimulation können Sie sowohl in der grafischen als auch der Tabellensicht die Werte für Bedarf/Verbleibende Kapazität in Stunden prüfen.Prüfen Sie den rot gekennzeichneten Überlastungsbedarf für den Arbeitsplatz, dessen verbleibende Kapazität weniger als null beträgt. Er gibt das Kapazitätsproblem an. | Setzen Sie die Lösung der Kapazitätsprobleme oder der nicht erfüllten Einschränkungen in den Schritten 8 bis 14 fort. |  |
| 8 | Bedarf verschieben | Wählen Sie den ersten rot gekennzeichneten Bedarf für einen Arbeitsplatz aus, z.B. TURNING2.Navigieren Sie im Bereich Oberste Materialien zu FG3\_CP für die letzte Woche, und wählen Sie auf der rechten Seite Obersten Bedarf verschieben.Geben Sie auf dem Bild Obersten Bedarf verschieben den folgenden Eintrag ein:* Bedarf verschieben bis: <die früheste Woche>

Wählen Sie Vorschlag übernehmen. Die Menge wird automatisch mit dem Mengenvorschlag aktualisiert.Wählen Sie Übernehmen. | Die Kapazitätsprobleme wurden reduziert.Sie können Rückgängig oder Wiederholen wählen, um Ihre Änderungen der Simulation zurückzunehmen oder fortzusetzen.Sie können das Symbol Änderungshistorie anzeigen wählen, um alle Änderungen im Bereich Globale Historie zu überprüfen. |  |
| 9 | Mehrstufige Materialsimulation prüfen | Wählen Sie den nächsten rot gekennzeichneten Bedarf für einen Arbeitsplatz aus, z.B. TURNING2.Navigieren Sie im Bereich Oberste Materialien zu FG3\_CP, und wählen Sie Mehrstufige Materialsimulation. | Das Bild Mehrstufige Materialsimulation wird angezeigt. |  |
| 10 | Bezugsquelle ändern | Auf dem Bild Mehrstufige Materialsimulation sehen Sie Simulationsdetails für Stücklistenkomponenten im Bereich Stückliste.Wählen Sie die Probleme für die Halbfabrikate SG3\_CP aus, und wählen Sie dann Bezugsquelle ändern, um den Bedarf in andere Fertigungsversionen zu verschieben und so die Arbeitslast gleichmäßig zu verteilen.Wählen Sie auf dem Bild Bezugsquelle ändern die Option Vorschlag übernehmen. Die Mengenverteilung für zwei Fertigungsversionen wird automatisch durch die Vorgeschlagene Verteilung aktualisiert. Wählen Sie Übernehmen. | Die Kapazitätsprobleme wurden reduziert. |  |
| 11 | Vorfertigen | Wiederholen Sie Schritt 9.Wählen Sie die Probleme für die Halbfabrikate SG3\_CP aus. Dann können Sie Vorfertigen wählen, um eine Teilmenge vorzufertigen und so die Arbeitslast zu reduzieren.Wählen Sie auf dem Bild Vorfertigen die Option Vorschlag übernehmen. Die Kapazitätsverteilung für die Vorperiode wird automatisch durch die Vorgeschlagene Verteilung aktualisiert. Wählen Sie Übernehmen. | Die Kapazitätsprobleme wurden reduziert. |  |
| 12 | Bezugsquelle ändern | Auf dem Bild Mehrstufige Materialsimulation sehen Sie Simulationsdetails für Komponenten im Bereich Stückliste.Wählen Sie die Probleme für die Halbfabrikate RM1\_CP aus, und wählen Sie dann Bezugsquelle ändern, um den Bedarf in andere Fertigungsversionen zu verschieben und so die Arbeitslast gleichmäßig zu verteilen.Wählen Sie auf dem Bild Bezugsquelle ändern die Option Vorschlag übernehmen. Die Mengenverteilung für zwei Fertigungsversionen wird automatisch durch die Vorgeschlagene Verteilung aktualisiert. Wählen Sie Übernehmen. | Das Problem mit den Lieferanteneinschränkungen wurde reduziert. |  |
| 13 | Vorfertigen | Wiederholen Sie Schritt 9.Wählen Sie die Probleme mit den Lieferanteneinschränkungen für das Rohmaterial RM1\_CP. Anschließend können Sie Vorfertigen wählen, um eine Teilmenge vorzufertigen, um so die Arbeitslast zu reduzieren.Wählen Sie auf dem Bild Vorfertigen die Option Vorschlag übernehmen. Die Kapazitätsverteilung für die Vorperiode wird automatisch durch die Vorgeschlagene Verteilung aktualisiert. Wählen Sie Übernehmen. | Das Problem mit den Lieferanteneinschränkungen wurde reduziert.In realen Geschäftsabläufen kann es vorkommen, dass Kunden während der Planungssimulationsphase Lieferanteneinschränkungen erreichen, wenn der Planungsverbrauch etwas höher ist. Sie können "Bezugsquelle ändern" oder "Vorfertigen" wählen. Wenn auch das nicht funktioniert, kann der Kunde wählen, einen zusätzlichen Lieferanten zu finden. Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt Preisanfrage von Lieferanten anlegen . |  |
| 14 | Probleme reduzieren | Reduzieren Sie die Kapazitätsprobleme anhand der in den Schritten 8-13 aufgeführten Methoden weiter. |  |  |
| 15 | Simulationskomponente prüfen | Wählen Sie oben Simulationssichten und dann Simulationskomponenten.Auf dem Bild Simulationskomponenten sehen Sie die Simulationsmengen sowohl für Kopfmaterialien als auch für Komponenten. Sie können den Anzeigemodus von Materialien in Versorgung ändern. | Das Bild Simulationskomponenten wird angezeigt. |  |
| 16 | Simulationszusammenfassung prüfen | Wählen Sie im oberen Bildbereich Simulationszusammenfassung.Auf den Bild Simulationszusammenfassung können Sie Folgendes prüfen: Bedarfsänderung/Kapazitätsänderung, Produktion, Bezugsquellenänderung, Ungelöste Probleme und Ignorierte Kapazitätsprobleme. | Das Bild Simulationszusammenfassung wird angezeigt. |  |
| 17 | Bedarfsplansimulation erneut prüfen | Wählen Sie im oberen Bildbereich Simulationssichten, und navigieren Sie zurück zur Bedarfsplansimulation.Vergleichen Sie die Simulationsmenge für die Materialien FG3\_CP und FG1\_CP. | Das Bild Bedarfsplansimulation wird angezeigt. |  |
| 18 | Freigabesimulation | Wählen Sie oben links das Symbol Navigationsmenü, und navigieren Sie zu pMRP-Simulationen verarbeiten.Filtern Sie auf dem Bild pMRP-Simulationen verarbeiten die Simulation anhand der Referenz-ID, und wählen Sie Starten.Referenzdaten: 4B5\_PMRP\_<MMTT>Wählen Sie für die kopierte Simulation mit weniger Kapazitätsproblemen Freigeben.Nehmen Sie auf dem Bild Freigabe folgende Einträge vor, und wählen Sie Freigeben.Planprimärbedarfe für bedarfsorientierte Dispositionskomponenten anlegen: nicht markiertPlanprimärbedarfe für Materialien auf oberster Ebene anlegen: <X>Planprimärbedarfe anlegen für: Unterbaugruppenkomponenten: <X>Bedarfsversion für Materialien auf oberster Ebene: 00 BEDARFSPLANVersion aktiv für Materialien auf oberster Ebene: Ja.Bedarfsversion für Unterbaugruppenkomponenten: 00 BEDARFSPLANVersion aktiv für Unterbaugruppenkomponenten: Ja. | Der Simulationsstatus ändert sich in Freigegeben. |  |

## pMRP mit Zusammenarbeit mit Lieferanten (optional)

Zweck

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie die pMRP-Simulation für Komponenten nutzen und sie bei der Suche nach Lieferanten unterstützen. Es handelt sich dabei um eine erweiterte Story Line in der Beschaffung.

Bei realen Geschäftsvorfällen muss der Planer möglicherweise über Wissen über die Lieferanten und Preise für die gewünschte Komponente verfügen. Er kann zuerst die Komponentendaten aus der pMRP-Simulation herunterladen und dann dem Umfangsbestandteil Preisanfrage (1XF) folgen, um Lieferanten für das Preisangebot anzufordern.

### Komponentendaten aus pMRP-Simulation herunterladen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Einsatzmöglichkeiten

In diesem Prozessschritt erfahren Sie, wie Sie die erforderlichen Daten aus der Sicht „pMRP-Komponente“ herunterladen können.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich als Produktionsplaner am SAP Fiori Launchpad an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie die App pMRP-Simulationen verarbeiten(F3934). | Das Bild pMRP-Simulationen verarbeiten wird angezeigt. |  |
| 3 | Simulation filtern | Filtern Sie auf dem Bild pMRP-Simulationen verarbeiten die Simulation anhand der gerade angelegten Referenz-ID, und wählen Sie Starten.* Referenzdaten: 4B5\_PMRP\_<MMTT>\_2

Wählen Sie die Zeile der gefilterten Simulation, und navigieren Sie zum Bild Bedarfsplansimulation. | Das Bild Bedarfsplansimulation wird angezeigt. |  |
| 4 | Zu Simulationskomponenten navigieren | Wählen Sie oben Simulationssichten und dann Simulationskomponenten.Auf dem Bild Simulationskomponenten sehen Sie die Simulationsmengen sowohl für Kopfmaterialien als auch für Komponenten. | Das Bild Simulationskomponenten wird angezeigt. |  |
| 5 | Komponentendaten herunterladen | Wählen Sie das Symbol Download in .xls-Datei. | Die Excel-Datei wird heruntergeladen. |  |

### Preisanfrage von Lieferanten erstellen

Führen Sie die folgenden Schritte im Umfangsbestandteil Preisanfrage (1XF) aus, um Lieferanten für unsere Komponenten ohne konkrete Lieferanten zu finden, z.B RM2\_CP.

* Preisanfrage anlegen

Verwenden Sie die folgenden Einträge, um eine Preisanfrage auf der Registerkarte "Position" in der App Ausschreibung verwalten anzulegen.

Material: RM2\_CP, Werk: 1010, Anforderungsmenge: <Mengen in Excel>, Lieferdaten: <Montag der Woche in Excel>

* Lieferantenangebot anlegen

Geben Sie verschiedene Nettobestellpreise für zwei Bieter ein.

* Lieferantenangebot anzeigen (optional)
* Lieferantenangebote vergleichen und annehmen
* Folgebelege anlegen

## Planprimärbedarfe prüfen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

Dieser Prozessschritt veranschaulicht, wie Sie die angepassten Planprimärbedarfe für die Materialien auf oberster Ebene FG1\_CP und FG3\_CP und das Unterbaugruppenmaterial SG3\_CP prüfen. Diese Bedarfe werden angepasst, um sicherzustellen, dass es zu weniger Kapazitätsproblemen kommt.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmeldung | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Produktionsplaner an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie Planprimärbedarfe pflegen(F3445). |  |  |
| 3 | Standardzuständigkeitsbereich prüfen | Wählen Sie auf dem Bild Planprimärbedarfe pflegen Ihren Benutzernamen aus, und wählen Sie anschließend das Symbol App-Einstellungen. Wählen Sie auf dem Bild MRP-Einstellungen, die Option Zuständigkeitsbereich und prüfen Sie, ob nur der folgende Eintrag zugeordnet ist:* Werk 1 DE (1010)
* Disponent 002 (002)

Wählen Sie die Drucktaste "Status des Zuständigkeitsbereich" dieses Eintrags, wenn Sie ihn nicht zugeordnet haben. Wählen Sie die Drucktaste "Status des Zuständigkeitsbereichs" des entsprechenden Eintrags, um die Zuordnung eines anderen Eintrags aufzuheben, und wählen Sie dann Zurück. |  |  |
| 4 | Markieren | Geben Sie auf dem Bild Planprimärbedarfe pflegen folgende Daten ein:* Material: FG1\_CP, FG3\_CP, SG3\_CP
* Werk: 1010
* Periodenkennzeichen: Wöchentlich (W)
* Version aktiv: Ja, Nein
 |  |  |
| 5 | Ergebnis filtern | Zum Ausführen wählen Sie Starten. | Die Materialposition wird angezeigt. |  |
| 6 | Materialposition auswählen | Wählen Sie die gefilterten Materialpositionen aus, deren letztes Änderungsdatum "heute" ist, und wählen Sie in der rechten oberen Ecke Bearbeiten. | Das Bild Planprimärbedarfe bearbeiten wird angezeigt. |  |
| 7 | Planprimärbedarfe prüfen | Überprüfen Sie auf dem Bild Planprimärbedarfe bearbeiten die generierten Planprimärbedarfe für FG1\_CP, FG3\_CP und SG3\_CP. | Die Planprimärbedarfe für Materialien auf oberster Ebene werden in der Planversion 000 aktualisiert. |  |

# Anhang

## Nachfolgende Prozesse

Nach Abschluss der Aktivitäten im vorliegenden Testskript können Sie mit dem Testen der folgenden Geschäftsprozesse fortfahren:

|  |  |
| --- | --- |
| Umfangsbestandteil | Voraussetzung/Situation |
| 31L – Produktionskapazitätsauswertung | Nachdem der Bedarfsplan durch die vorausschauende Material- und Ressourcenplanung optimiert wurde, können mit dem weiteren Prozess für das Kapazitätsszenario im Testskript 31L fortfahren. |
| BEI – Periodenabschluss – Werk | Diese Prozesse werden gesammelt im Rahmen des Monatsabschlusses ausgeführt. Weitere Informationen zum Monatsabschlussverfahren finden Sie im BEI-Testskript.Beachten Sie, dass der Monatsabschluss nur einmal im Monat ausgeführt werden kann. |

Typographic Conventions

|  |  |
| --- | --- |
| Type Style | Description |
| Example | Words or characters quoted from the screen. These include field names, screen titles, pushbuttons labels, menu names, menu paths, and menu options.Textual cross-references to other documents. |
| Example | Emphasized words or expressions. |
| EXAMPLE | Technical names of system objects. These include report names, program names, transaction codes, table names, and key concepts of a programming language when they are surrounded by body text, for example, SELECT and INCLUDE. |
| Example | Output on the screen. This includes file and directory names and their paths, messages, names of variables and parameters, source text, and names of installation, upgrade and database tools. |
| Example | Exact user entry. These are words or characters that you enter in the system exactly as they appear in the documentation. |
| <Example> | Variable user entry. Angle brackets indicate that you replace these words and characters with appropriate entries to make entries in the system. |
| EXAMPLE | Keys on the keyboard, for example, F2 or ENTER. |

|  |
| --- |
|  |
| www.sap.com/contactsap |
| © 2020 SAP SE or an SAP affiliate company. All rights reserved.No part of this publication may be reproduced or transmitted in any form or for any purpose without the express permission of SAP SE or an SAP affiliate company. The information contained herein may be changed without prior notice. Some software products marketed by SAP SE and its distributors contain proprietary software components of other software vendors. National product specifications may vary.These materials are provided by SAP SE or an SAP affiliate company for informational purposes only, without representation or warranty of any kind, and SAP or its affiliated companies shall not be liable for errors or omissions with respect to the materials. The only warranties for SAP or SAP affiliate company products and services are those that are set forth in the express warranty statements accompanying such products and services, if any. Nothing herein should be construed as constituting an additional warranty. SAP and other SAP products and services mentioned herein as well as their respective logos are trademarks or registered trademarks of SAP SE (or an SAP affiliate company) in Germany and other countries. All other product and service names mentioned are the trademarks of their respective companies. See [www.sap.com/copyright](http://www.sap.com/copyright) for additional trademark information and notices. |

